

Eröffnung des Pflegezentrums „Am Lohmannshof“

Leben in der Wohngruppe

Bodenschwingsche Anstalten weihen Pflegeeinrichtung ein

Dornberg (WB). Seit Januar sind bereits die ersten Wohnräume bezogen, 48 Menschen leben derzeit im neuen Pflegezentrum Lohmannshof. Insgesamt 72 Plätze bietet das Haus, das in dem Viertel zwischen Zehlendorfer Damm, Kreuzberger Straße und Tempelhofer Weg am Lohmannshof entstanden ist. Ein Großprojekt der von Bodenschwingschen Anstalten, in das sechs Millionen Euro investiert wurden.



»Die vier Elemente« hat Künstler Jürgen Habebank die großen Glasbilder genannt, die zusammen mit der ebenfalls von ihm gestalteten gläsernen Doppeltür den »Raum der Stille« schmücken. Diese Tür ist ein Blickfang im Eingangsbereich der neuen Einrichtung, die auch über eine Cafeteria verfügt. Und der Raum der Stille bietet allen einen Bereich, in dem sie sich — aus verschiedenen Gründen — zurückziehen können. Denn eigentlich soll es ein Haus werden, in

den Lebendigkeit und Lebhaftigkeit seinen Platz hat. Das Foyer vermittelt gleich diesen Eindruck. Und vom Foyer aus erschließen sich in zwei Flügeln die beiden Wohntrakte der neuen Einrichtung.

Die Eckdaten: 72 Plätze in sechs Gruppen mit jeweils einer Wohnküche, Cafeteria im Eingangsbereich, die unter Einbeziehung des »Raums der Stille« auch zu Festivitäten

genutzt werden kann. Jedes Zimmer hat zirka 14 Quadratmeter Grundfläche. Im Zentrum angeboten wird ein Mittagstisch für Senioren aus der Umgebung. Ein eigener Gebäudeteil für Übergangspflege (Angebot für den Stadtteil).

»Wir wollten keine abgeschottete Einrichtung, sondern ein Haus mitten im Wohngebiet«, betonte Ulrich Strüber, Geschäftsführer des

Stiftungsbereichs Altenhilfe. Und innen sei es um die Sicherung der Individualität gegangen, die gleichberechtigt neben Wohnlichkeit und Überschaubarkeit stehe. Das Architektenbüro Pappert und Weichnyk habe dies optimal umgesetzt.

Im Innenhof, wo die beiden Wohntrakte beinahe einen rechten Winkel bilden, ist eine Terrasse angelegt, auf der jetzt die Bewohner schon die Sonnenstunden genießen können. Gut geschützt gegen den Wind und mit Blick auf eine reizvolle Skulptur und ein Wasserbassin, in dem sich Kunst und Gebäude spiegeln.

Das Pflegezentrum ist eine Einrichtung des Stiftungsbereichs Altenhilfe der von Bodenschwingschen Anstalten und steht in Trägerschaft der Diakonenanstalt Sarepta. Bewusst wurde ein Konzept verfolgt, dass Wohngruppen zu zwölf Personen vorsieht und eine große Wohnküche in den Mittelpunkt der baulichen Gestaltung rückt. Derzeit wirkt alles noch ganz neu und vielleicht ein wenig kahl — aber das wird sich zunehmend ändern. Und neben den großen Arbeiten von Jürgen Habebank sorgt derzeit auch eine Bilderausstellung des Künstlers für Farbtupfer.

Einrichtungsleiterin Petra Knirsch und ihr Team stehen für Fragen interessierter Menschen gern zur Verfügung und ermöglichen auch die Besichtigung der neuen Einrichtung. Wer sich mit dem Gedanken trägt, seinen Lebensmittelpunkt dorthin zu verlegen, wird aber in jedem Fall ein intensives Gespräch mit den Fachkräften bekommen. Dabei ist es diesen wichtig, den Betreffenden auch daheim aufzusuchen und in vertrauter Umgebung mit ihm oder ihr und auch Angehörigen alle wichtigen Fragen zu klären.

Zur Einweihung vergangene Woche waren auch viele Repräsentanten des Stadtbezirks Dornberg und seiner Einrichtungen vertreten. Dazu gehörten auch die Vertreter der beiden großen Kirchen. Zum benachbarten Kindergarten bestehen bereits seitdem Richtfest herzlich Kontakte...



Blick auf die Außenansicht des neuen Pflegezentrums am Lohmannshof. Entstanden ist hier ein harmonisches Wohnquartier mit insgesamt 72 Plätzen und einer großen Ausstrahlung.



Feierten die Einweihung: (v.l.) Helga Cajka-Obst (Bethel-Vorstand), Architekt Michael Pappert, Oberbürgermeister Eberhard David, Günter Garbrecht (Stadtrat und MdL), Ulrich Strüber

und Andreas Kruse (Stiftsbereich Altenhilfe), Einrichtungsleiterin Petra Knirsch, Bernward Wolf, Friedrich Schophaus, Günther Wienberg und Hans-Friedrich Hofacker (Bethel-Vorstand).



Zahlreiche Zuhörer verfolgten beim 3. »Forum Alter« im Pflegezentrum die Referate zu den Themen Vollmachten, Verfügungen und Betreuungsmöglichkeiten.

Perfekter »Frühstart«

Auch als Veranstaltungsort bestand das Pflegezentrum schon vor der offiziellen Eröffnung die »Feuertaufe«. Dort fand das dritte »Forum Alter« statt. Experten von der Fachhochschule oder dem Hospizverein informierten über Vollmachten, Verfügungen und Betreuungsmöglichkeiten. Zahlreiche Zuhörer verfolgten den Ausführungen von Pastor Bernward Wolf (Vorstand von Bodenschwingschen Anstalten), Prof. Silvia Pöhl-Krämer (FH Bielefeld) Britta Pörksen (Vorsitzende des Hospizvereins) und Diakonin Sabine Hirte. Alle Referenten das Recht auf Selbstbestimmung alter und kranker Menschen und favorisierten Betreuungsverfügungen.

Mit Freude



**Bethel eröffnet
alten Menschen
Perspektiven**

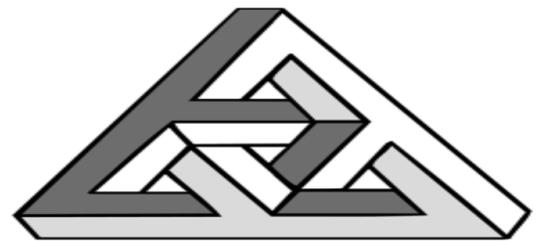
am Leben alt werden

Planung, Koordination und Bauleitung der technischen Ausbaugewerke

MR
MIES + REICHEL
PLANUNGSBÜRO FÜR GEBÄUDETECHNIK

Heizungs- / Lüftungs- / Sanitär-Technik
Elektro- / Licht- / EDV- / Video-Technik

Am Tüterbach 7
33649 Bielefeld
Tel.: 0521 / 521 00 - 0
Fax: 0521 / 521 00-99
E-Mail: postmaster@mr-bielefeld.de
Internet: www.mr-bielefeld.de



HEDRE Fliesen

BAU UND RENOVIERUNGEN
NATURSTEIN-, ESTRICH-, FLIESEN-, PLATTEN UND MOSAIKLEGEARBEITEN

HEDRE GmbH • Feldweg 10 • 33758 Schlo Holte- Stukenbrock
Telefon: (0 52 07) 8 85 41 • Telefax: (0 52 07) 77 06 07

WESTFALEN-BLATT
im Internet
www.westfalen-blatt.de

Tischlerei Bethel

Fenster und Türen für alle Fassaden

Quellenhofweg 40
33617 Bielefeld
Tel. 05 21/1 44-38 45
Fax 05 21/1 44-40 04
www.bethel-betriebe.de
E-Mail: tischlerei@bethel.de

• Beratung
• Planung
• Ausführung
• Kundendienst

ORALLE – AUFZÜGE –

Heidsieker Heide 55 • 33739 Bielefeld
Telefon (0 52 06) 91 08 - 0
Fax (0 52 06) 91 08 - 50

Philipp
HAUSTECHNIK

HEIZUNG • SANITÄR • LÜFTUNG • ELEKTRO
BEDACHUNG • KLEMPNER

Philipp GmbH & Co KG
Schelpmüls Weg 16a • 33609 Bielefeld
Telefon (05 21) 3 38 58 • Telefax (05 21) 33 63 20



Gewerbebau • Hochbau • Sanierung • Generalunternehmer

TWELMEIER

Bauges. TWELMEIER mbH • Bielefelder Straße 70-74 • 33803 Steinhagen • Fon [052 04] 91 00 01 • www.twelmeier.de

